

Wir danken euch. Genossen, dafür, daß wir Gelegenheit hatten, auf eurem Parteitag zu lernen, auf dem es so viele lebhaft, kritische und selbstkritische Diskussionsbeiträge gab, die euer hohes ideologisches Niveau kennzeichnen. Ihr habt euch große Aufgaben vorgenommen, unter ihnen diese entscheidende revolutionäre Aufgabe, die Arbeitsproduktivität in der DDR maßgeblich zu steigern. Wir haben die Überzeugung gewonnen, daß ihr diese Aufgaben erfüllen werdet, daß euer Arbeiter- und Bauern-Staat alle diese Ziele erreichen wird und daß wir noch zu unseren Lebzeiten sehen werden, wie in ganz Deutschland das Banner des Marxismus-Leninismus weht. (Lebhafter Beifall.)

Eines der größten Verdienste eurer Partei ist die unantastbare Treue zum proletarischen Internationalismus, mit der ihr siegreich dem wütenden Nationalismus des deutschen Imperialismus entgegengetreten seid. Wir freuen uns über eure unverbrüchliche Zustimmung zu der schöpferischen Orientierung, die auf dem XX. und XXII. Parteitag der KPdSU festgelegt wurde, und zu den Moskauer Erklärungen der kommunistischen und Arbeiterparteien von 1957 und 1960. Euer Parteitag war eine hohe Tribüne des proletarischen Internationalismus. Noch lange Zeit werden die grundsätzlichen Ausführungen nachklingen, die hier Genosse Nikita Sergejewitsch Chruschtschow vorgetragen hat. Wir sind vollkommen einverstanden mit den Thesen der Rede des Genossen Chruschtschow, und wir bekräftigen unsere Anerkennung - (Lebhafter Beifall) - wir bekräftigen unsere Anerkennung der Rolle der Kommunistischen Partei der Sowjetunion als Vortrupp der kommunistischen Bewegung. (Lebhafter Beifall.)

Am Abend vor meiner Abreise aus dem fernen Chile zu eurem Parteitag war ich in einer Massenversammlung in einer Ortschaft, in der sehr arme Familien leben. Es sprach dort, auf einem Stuhl stehend, eine arbeitende Mutter. Eine von denen, die, mit schweren Blechkanistern auf ihren Schultern beladen, viele hundert Meter weit laufen müssen, um das Wasser für die Bedürfnisse ihrer Familie heranzuschleppen. Eine von denen, die über keinerlei Bequemlichkeiten der Zivilisation verfügen. Eine von denen, die nicht wissen, was sie als Essen für ihre Kinder in ihren Kochtopf tun sollen, wenn der Mann arbeitslos ist.

An diesem Abend klammerten sich drei Kinder an den Rock ihrer Mutter, als diese sprach. Was sie sagte, war mehr oder weniger folgendes; Unser Leben ist ein sehr bitteres Leben. Aber wenn der Genosse Chruschtschow nicht wäre, würden wir nicht einmal mehr am Leben sein; denn